

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dresden. Die auf Sachsens Antheil kommende Beute an großen Positionsgeschützen aus dem letzten französischen Kriege ist jetzt zum Theil hier angelangt und nach dem Zeughause geschafft worden. Die Zahl der auf Sachsens Antheil kommenden dergleichen Festungsgeschützrohre soll sich auf circa 200 Stück belaufen und sind dieselben zum Theil in Straßburg, zum Theil in Metz erbeutet worden, jenen beiden bedeutendsten Waffenplätzen Frankreichs vor dem Kriege.

Leipzig. Der hiesige städtische Verein hat zu Ehren der freisinnigen sächsischen Landtags-Abgeordneten am Sonnabend, 5. April, hieselbst eine Festlichkeit veranstaltet, zu der die Geladenen sämmtlich erschienen waren, und gestaltete sich das Fest zu einer großartigen Ovation für Kaiser und Reich und Fürst Bismarck. Die Einigung der verschiedenen Schattirungen der liberalen Partei ist als thatsächlich erfolgt anzusehen.

Berlin. Die Reise des Kaisers nach Petersburg ist nunmehr auf den 24. April festgesetzt, doch die Frage noch nicht entschieden, ob Fürst Bismarck den Monarchen begleiten wird. Auf der Reise nach Wien wird letzteres der Fall sein.

— Der Reichstag hat beschlossen, das Packetporto für künftig folgendermaßen zu bestimmen: 1) bis zum Gewicht von 5 Kilogr. auf 10 Meilen Entfernung 2½ Gr., auf alle weitere Entfernungen 5 Gr. Für unfrankirte Pakete wird ein Portozuschlag von einem Gr. erhoben; 2) beim Gewicht über 5 Kilogr. für die ersten 5 Kilogr. die Sätze wie vorstehend unter 1), für jedes weitere Kilogr. bis 10 Meilen ½ Gr., über 10—20 Meilen 1 Gr., über 20—50 Meilen 2 Gr., über 50—100 Meilen 5 Gr. Diese Sätze enthalten für den Nah- und Kleinverkehr eine Vertheuerung, für den Fern- und Großverkehr eine Ermäßigung, für die Postverwaltung einen Ausfall von 1 Million.

— Die bei dem Berliner Comité für das Bismarck-Stipendium für Straßburg eingegangenen Gelder betragen nahe an 50,000 Thlr.

Baiern. Aus München schreibt man: Die Strikes gebeihen hier prächtig; zu den bereits vorhandenen haben jetzt auch die Arbeiter einer großen Eisengießerei die Arbeit eingestellt. Die Bäcker kündigen eine Preissteigerung insofern an, als sie den bei Duzenkläufen zeitlich gewilligten Rabatt künftig nicht mehr gewähren werden. Unsere wegen ihres wohlfeilen Lebens früher bekannte Stadt wird bald das theuerste Pflaster in Deutschland sein, denn alle Producenten beeilen sich, daß vordem Versäumte schleunigst einzuholen.

— In Königsberg haben die Arbeiter an der Ostbahn die Arbeit eingestellt; sie verlangten 1 Thlr. pro Tag

(statt 16 Sgr.), und nahmen ein Gebot von 22½ Sgr. nicht an. — Die Schiffszimmerleute in Danzig haben nach Zwöchentlichem Strike die Arbeit wieder aufgenommen, ohne daß ihre Forderungen erfüllt worden wären.

Oesterreich. Der Brand in Joachimsthal hat von 586 Häusern 460 in Asche gelegt, und 9 Menschen sind dabei umgekommen. Bei der von allen Seiten hervorbrechenden Feuerlohe war eine Rettung von Habseligkeiten unmöglich, und mehr als 5000 Menschen sind zu Bettlern geworden, beklagen ihr ganzes Hab und Gut. Herzerreißend ist der Anblick dieser Jammerstätte, gebrochen stehen Tausende dem Grabe ihres früheren Wohlstandes gegenüber, händerringend nach Hülfe ausblickend. Kirche, Schule, Bezirksgericht, Rathhaus, Telegraphenamnt sind niedergebrannt. Die Apotheke und Sparcasse sind die einzigen Zeichen, daß hier eine wohlhabende, bevölkerte Stadt stand. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehr als 1¼ Million Gulden, und ist hiervon über ein Drittel ohne Versicherung.

— Daß die Wahlreform für Oesterreich die Bestätigung durch den Kaiser erhalten hat, ist nicht nur in beiden Häusern des Reichsrathes mit Jubel begrüßt worden: auch in der Hauptstadt des Reiches und in allen Gauen desselben ist große Freude über den unerwartet raschen Abschluß, den das Reformwerk gefunden hat. Man feierte durch Illumination, Festbankette u. den Tag der kaiserlichen Sanction als einen Wendepunkt in den Geschicken Oesterreichs, als den Festtag der Rettung aus den bisherigen Schwankungen. — Der Gemeinderath von Wien hat dem Kaiser den Dank der Bevölkerung für das Wahlreformwerk ausgesprochen.

Frankreich. Die Regierung ist nun endlich zu der Ueberzeugung gekommen, daß sie den karlistischen Bewegungen in Spanien gegenüber die Hände nicht in den Schooß legen darf; nach dem Pyrenäen sind namhafte Verstärkungen abgegangen, um jede Grenzverletzung von Spanien aus zu verhindern.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am Gründonnerstage Vorm. 9 Uhr Allgemeine Abendmahlfeier für die Neuconfirmirten, deren Angehörige und andere Theilnehmer. Beicht- und Abendmahlstube: Herr Diac. Gersdorf. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.

Am Charfreitage predigt Herr Superintendent Dpib. Vorher Communion Herr Diac. Gersdorf.

Nachmittags 2 Uhr liturgischer Gottesdienst in der Nicolai-Kirche, wozu die Texte vorher an den Kirchthüren unentgeltlich ausgegeben werden.

Parochie Poffendorf. Monat März 1873.

A. Geburten. Ein Knabe: dem Bergzimmerling A. F. Schumann in Börnichen; — dem Maschinenwärter u. Hausbes. Heine in Wilmshof; — dem Handarb. E. A. Bade in Welschhufe (Zwillinge); — dem Schneidernstr. u. Hausbes. Hensel in Börnichen; — dem Handarb. G. Fr. A. Klügel in Wendischbarsdorf; — dem Handarb. F. A. Gäbler in Theisewitz; — dem Bergarb. A. Reck in Hänichen; — dem Bergarb. H. E. Strobel in Poffendorf; — dem Handelsmann Ritter in Kleinkarsdorf; — dem Zimmermann F. E. Arnold in Hänichen; — dem Bergarb. H. E. Fleischer in Wilmshof. — Ein Mädchen: dem Schmiedemstr. u. Hausbes. Ulrich in Kleinkarsdorf (todtgeb.); — dem Handarb. G. A. Leichter in Hänichen; — dem Steinbrecher G. F. Wolf in Kleinkarsdorf; — dem Haus- u. Feldbes. G. Mann in Kleinkarsdorf; — dem Bergarb. u. Hausbes. Zimmermann in Börnichen; — dem Steinbruchpachter Semmann in Rippien. Außerdem 4 außerehel. Geburten.

B. Gestorben. Dem Kaufmann u. Gemde.-Vorst. Liesack in Hänichen eine Tochter, 3 Mon. 23 T. alt, an Scropheln; — Milchhändler, Haus- u. Feldbes. Pilz in Poffendorf, 42 J. 5 M. alt, an Brustkrankheit; — der A. W. Peter in Rippien eine Tochter, 12 T. alt, an Schwäche; — dem Handarb. E. M. Rüdger in Rippien ein Sohn, 4 M. 14 T. alt, am Schlagfluß; — dem Zimmermann G. A. Reifig in Poffendorf ein Sohn, 1 J. 10 M. alt, an Zahnkrämpfen; — der A. A. Junold zu Wilmshof ein Sohn, 1 M. 7 T. alt, an Geschwulst; — dem Ziegeleiarb. u. Hausbes. F. E. Dittrich in Kleinkarsdorf eine Tochter, 3 J. 7 M. alt, am Schlagfluß; — die Ehefrau des Maurers A. H. G. Pesche in Poffendorf, 23 J. 1 M. 4 T. alt, an Unterleibsleiden; — der J. Chr. Hickmann in Wendischbarsdorf ein Sohn, 18 T. alt, an Krämpfen; — Korbmacher u. Armenhausbew. Graf in Poffendorf, 83 Jahr alt, an Alterschwäche; — dem Wirthschaftsbes. A. W. Schneider in Poffendorf eine Tochter, 8 M. alt, an Gehirnkrampf; — der nachgel. Sohn des Bergarb. Liebshner in Neuwelschhufe, 20 T. alt, an Krämpfen; — Frau Fr. Chr. verw. Haufe in Rippien, 70 J. 9 M. alt, an Lungenleiden; — dem Bergarb. J. G. Heine in Rippien ein Sohn, 1 J. 6 M. alt; — dem Steinbrecher J. Chr. Kaulfuß in Kleinkarsdorf eine Tochter, 8 J. 7 M. alt; — dem Bergschmied H. W. Clausnitzer in Hänichen ein Sohn, 7 M. alt, an Drüsenleiden; — der Joh. E. Rübner in Wilmshof ein Sohn, 3 M. 9 T. alt, an Wassersucht; — dem Bergarb. Fr. H. Pfanne in Poffendorf ein Sohn, 1 J. 10 T. alt, an Zahnkrämpfen.

Verhandlungen des Kirchenvorstandes zu Dippoldiswalde

Sizung am 25. März 1873.

- 1) Man beschloß die Abhaltung eines Charsfreitagmorgensmittagsgottesdienstes in der Nicolaiirche. Derselbe soll um 2 Uhr beginnen und in liturgischer Weise stattfinden.
- 2) An Stelle des aus dem Kirchenvorstande ausgeschiedenen Herrn Apotheker Klug wurde Herr Klempnermeister Bernhard Teicher als Mitglied desselben gewählt.
- 3) Dem Mühlenauszügler Hofmann in Ueberndorf beschloß man auf sein Gesuch den Raum zu 2 Grabstellen auf dem alten Gottesacker gegenüber der Lessing'schen Gruft unter Aufrechterhaltung der Bestimmungen des Gottesacker-Regulativs zu überlassen.
- 4) Auf Antrag der Finanzdeputation genehmigte man die Abschreibung inezigibler Reste in der Rechnung für die Stadtkirche auf 1871 an 33 Thlr. 10 Ngr. 5 Pfg.
- 5) Man beschloß, den Zaun des für das Diaconat angekauften Gartens repariren zu lassen. Die Baudeputation wurde mit der Ausführung beauftragt.
- 6) Das kirchliche Gemeindeblatt soll von Anfang dieses Jahres an in zwei Exemplaren gehalten werden und je in einem unter den Kirchenvorstehern in der Stadt und auf dem Lande cursiren.

Der Kirchen-Vorstand.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

7. Sizung am 21. März 1873.

- Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Liebshcher, Walter, Köniher, Leifring, L. Schmidt und Buse. Das Collegium verwilligte
- 1) aus der Sparcasse 2400 Thlr., 600 Thlr., 400 Thlr. und 3000 Thlr. Darlehn an verschiedene Grundstücksbesizer.
 - 2) Beschloß man die Abtrennung von 23 Quadrat-Ruthen oder 4,2 Ar Areal von einem der Sparcasse verpfändeten Grund-

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 4. April. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß loco 85—92 Thlr., per Mai — B. — G., Mai-Juni — B., Sept.-Octbr. — B., Juli-August — B. — G.; braun loco 83—88 Thlr. Roggen loco 55—62 Thlr. pr. Mai — B.; April-Mai — B. — G., Mai-Juni — B. — B. Sept.-Oct. — B. — G. Gerste, böhmishe 57—68 Thlr., Landwaare 54—63 Thlr. Hafer loco 45—47 Thlr. Febr.-März — B., April-Mai — B. — G., Mai-Juni — G., Juni-Juli — B. Erbsen, Kochwaare 52—54 Thlr., Futterwaare 48—52 Thlr. Wicken 42—46 Thlr. Kukuruz — Thlr. Delsaaten: Raps — Thlr.; Schlaglein — Thlr. Kleesaat pro 100 Kilogr.: rother — Thlr., weißer — Thlr. Rübbel raff. loco 23 Thlr. B., roh per April-Mai — G., Sept.-Octbr. — B. Rapskuchen 4¹/₂ Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100% loco — Thlr. April-Mai — G. Weizenmehle: Kaiseranzug 15¹/₂ Thlr., Griesleranzug 14 Thlr., Bäckermundmehl 11¹/₂ Thlr., Grieslermundmehl 9¹/₂ Thlr., Pöhlmehl 7¹/₂ Thlr., Nr. 0 13¹/₂ Thlr., Nr. 1 11¹/₂ Thlr., Nr. 2 9¹/₂ Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 9¹/₂ Thlr., Nr. 1 8¹/₂ Thlr., hausbaden 9 Thlr. Futtermehl 4 Thlr. 22 Ngr. Roggenkleie 3 Thlr. 20 Ngr. Weizenkleie 3 Thlr.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen.	
			Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk
Dresden . .	31. März.	von	83	55	54	45	—	—	—	—	—	—
		bis	92	62	68	47	—	—	—	—	—	—
Bautzen . .	29. März.	von	4 8	3 1	2 23	2	—	—	—	—	—	—
		bis	4 19	3 4	2 25	2 3	—	—	—	—	—	—
Pirna . . .	29. März.	von	4	2 23	2 22	2 5	2 10	2 20	—	—	—	—
		bis	4 8	2 25	2 25	2 10	2 20	—	—	—	—	—
Rohwein . .	1. April.	von	7	4 25	4	2	—	—	—	—	—	—
		bis	7 20	5	4 5	2 3	—	—	—	—	—	—
Radeburg .	2. April.	von	7 5	4 27	3 26	2 12	—	—	—	—	—	—
		bis	7 10	—	3 28	2 15	—	—	—	—	—	—

stücke zu genehmigen und dieses Areal aus dem Pfandnerus zu entlassen. — Hierauf zog man

3) das Gesuch des Handelsmann Kunert hier um nachträgliche Gewährung einer Entschädigung für abgetretenes Areal und Abtragen seines Kellers bei Ausführung des Bauplans über den Oberthorplatz in Berathung.

Man verwilligte in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe Herrn Kunert als Entschädigung für das von ihm abgetretene Areal der von ihm selbst laut Protocolls vom 8. d. Mis. auf so weit herabgesetzten Betrag von 1 Thlr. 10 Ngr. Was dagegen die von Herrn Kunert beanspruchte Entschädigung für Abtragen seines Kellers anlangt, so vermochte man eine solche nach der Höhe, wie sie auch neuerdings erst gefordert worden, nicht zu gewähren, da der fragliche Keller mit der Stirnmauer nach dem Oberthorplaze zu gestanden und sich daher dessen vollständige Abtragung wegen Durchführung des festgestellten Bebauungsplanes nicht nöthig machte, vielmehr es ausgereicht hätte, wenn vorn am Oberthorplaze der betreffende Theil abgetragen und hinten ein ebenso großes Stück angebaut worden wäre. Man vermochte daher auch Herrn Kunert für Abtragen seines Kellers eine höhere Entschädigung als 8 Thlr. 20 Ngr. nicht zu verwilligen, so daß sich darnach die ihm für Areal und Abtragen des Kellers zu gewährenden Entschädigungen mit dem von ihm zu zahlenden Beitrag zum Schleußenbau gegen einander aufheben.

4) Da mit dem 1. Mai 1873 der Pacht über die Fischerei in der Schwarzbach abläuft, so beschloß man in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe wegen Geringfügigkeit des Objectes: in Zukunft diese Fischerei mit der der Weiseritz zusammen zu verpachten, inzwischen aber für die nächsten 3 Jahre dem jetzigen Pächter der Fischerei in der Weiseritz für den bisherigen Pacht von 10 Ngr. pr. Jahr zu offeriren.

5) Von der ablehnenden Entschließung des Stadtraths auf den diesseitigen Wunsch, daß denjenigen Materialgeschäften, welche bisher schon den Branntweinkleinhandel betrieben, jedoch in der Person gewechselt haben, auch für die Zukunft die Concession zu diesem Handel ertheilt werden möchte, nahm man mit Bedauern Kenntniß.

Das Stadtverordneten-Collegium.

In der nächsten (Freitags-) Nummer beginnt die Erzählung: „Der Sohn der Wittve.“

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung, die Musterung auf das Jahr 1873 im Aushebungsbezirke Tharandt betreffend.

Die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen aus dem, die Gerichtsamtsbezirke Altenberg, Frauenstein und Tharandt mit den inliegenden Städten umfassenden Aushebungsbezirke Tharandt findet an nachstehenden Orten und Tagen statt:

Es haben sich zu stellen:

1) in Frauenstein am 16. April

die Mannschaften aus sämtlichen Ortschaften des Gerichtsamtsbezirkes Altenberg, einschließlich der Städte Altenberg und Geising, ferner aus dem Gerichtsamtsbezirke Frauenstein die Mannschaften von der Stadt Frauenstein, sowie von Ammelsdorf, Dittersbach, Hennersdorf, Hermsdorf, Holzhausen, Mulda, Amts- und Rittergutsgemeinde, Nassau, Rechenberg, Reichenau, im Gasthof zum goldenen Stern;

2) in Klingenberg am 17. April

die Mannschaften aus den übrigen, unter 1. nicht aufgeführten Ortschaften des Gerichtsamtsbezirkes Frauenstein, sowie die Mannschaften von Dorfhain, Gröllenburg, Klingenberg und Mohorn mit Grund aus dem Gerichtsamtsbezirke Tharandt, im Gasthofe zum Sachsenhofe;

3) in Tharandt am 18. April

die Mannschaften aus den übrigen Ortschaften des Gerichtsamtsbezirkes Tharandt, einschließlich der Städte Tharandt und Rabenau, im alten Rathhause.

Die sämtlichen in den Musterungs-Stationen Frauenstein, Klingenberg und Tharandt Gestellungspflichtigen, und zwar sowohl die im Jahre 1853 geborenen, als auch diejenigen aus früheren Altersklassen, welche bezüglich ihrer Militärpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht erlangt haben, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem für sie bestimmten Musterungstermine von früh 9 Uhr an vor der Kreisersatzcommission in Person zu erscheinen.

Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund die Gestellung unterläßt, oder bei Aufrufung seines Namens im Musterungsorte nicht anwesend ist, hat nicht nur Geld- oder Gefängnißstrafe, sondern auch Ausschließung von der Loosung, beziehentlich von der daraus erlangten Berechtigung zu erwarten.

Reclamationen aller Art, insbesondere Gesuche um Zurückstellung, sind einige Zeit vor Beginn der Musterung, spätestens aber im Musterungstermine selbst anzubringen und sofort durch vorschriftmäßige gerichtsamliche oder stadträthliche Zeugnisse zu begründen. Später eingehende Reclamationen werden ohne Weiteres zurückgewiesen, auch kann die Verheißung eines nachträglich zu führenden Nachweises nicht berücksichtigt werden.

Die Loosung, bei welcher zu erscheinen den beteiligten Militärpflichtigen freigestellt ist, findet für den ganzen Aushebungsbezirk Tharandt

am 19. April in Tharandt

im alten Rathhause von früh 9 Uhr an statt.

Freiberg, den 17. März 1873.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-
Commission des Aushebungsbezirks Tharandt.
von Oppen.

S u b h a s t a t i o n .

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 24. Mai 1873

das der Amalie Auguste verw. Gräfe zu Reinberg zugehörige Haus- und Feldgrundstück Nr. 6B. des Katasters, Nr. 44 des Flurbuchs und Nr. 37 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reinberg, welches Grundstück am 19. Februar 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

1436 Thlr. 10 Ngr. — Pfg.

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 21. Februar 1873.

Königliches Gerichtsamt.
Klitzsch.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen

den 17. April 1873

die dem Bäckermeister Ernst Wilhelm Merschling hier zugehörigen Grundstücke Nr. 73A des Brandcatasters, Nr. 35, 338 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frauenstein, welche Grundstücke am 20. Januar 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

3858 Thlr. 24 Ngr. — Pfg.

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, den 22. Januar 1873.

Königliches Gerichtsamt.
Lommatsch.

B e k a n n t m a c h u n g .

Das 32. und 33. Stück des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1872 und das 1. bis mit 3. Stück desselben Gesetzblattes 1873 enthält:

- Nr. 888. Bekanntmachung des neunten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind. Vom 21. November 1872,
- 889 und 890. Ernennung von Konsuln und Vicekonsuln und Ertheilung des Exequatur,
- 891. Ertheilung der Ermächtigung zu bürgerlich gültigen Eheschließungen,
- 892. Seemannsordnung. Vom 27. December 1872,
- 893. Gesetz, betreffend die Verpflichtung deutscher Kauffahrteischiffe zur Mitnahme hülfsbedürftiger Seeleute. Vom 27. December 1872,
- 894. Verordnung, betreffend die Aufbringung von Kautionserhöhungen. Vom 14. December 1872,
- 895. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 23. Novbr. 1872,
- 896. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Mitgliedes zum Bundesamte für das Heimathwesen,
- 897. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Rathes zum Reichs-Oberhandelsgericht in Leipzig,
- 898 und 899. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Konsuln und Vicekonsuln und Ertheilung des Exequatur,
- 900. Ertheilung der Ermächtigung zu bürgerlich gültigen Eheschließungen,
- 901. Postvertrag zwischen Deutschland und der österreichisch-ungarischen Monarchie. Vom 7. Mai 1872,
- 902. Verordnung, betreffend die Beschaffung der Kautionen derjenigen Militärbeamten, welche bei den Feldverwaltungen angestellt werden. Vom 14. Januar 1873,
- 903. Bekanntmachung, betreffend die künftige Veröffentlichung der Verzeichnisse derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt sind. Vom 22. Januar 1873,
- 904. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 25. Januar 1873,
- 905. Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung von Festungs-Anlagen. Vom 1. Februar 1873,
- 906. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesrathes. Vom 8. Februar 1873,
- 907. Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w. vom 11. Juni 1870 in Elsaß-Lothringen. Vom 27. Januar 1873,
- 908. Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Neben zum Verpflanzen. Vom 11. Februar 1873,
- 909. Gesetz, betreffend die Abänderung des Art. 28 der Reichsverfassung. Vom 24. Februar 1873,
- 910. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages. Vom 26. Februar 1873,
- 911. Gesetz, betreffend einen Zusatz zu dem Art. 4, Nr. 9 der Reichsverfassung. Vom 3. März 1873,
- 912. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 24. Februar 1873,
- 913. Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 und des Reichsgesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870. Vom 8. Januar 1873,
- 914. Verordnung, betreffend die Aufhebung des Kriegszustandes. Vom 12. März 1873,
- 915. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Errichtung einer Ober-Postdirection in Hamburg und der Abgrenzung der Bezirke anderer Ober-Postdirectionen. Vom 5. März 1873,

was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß diese Bestimmungen bei den unterzeichneten Behörden zur Einsicht bereit liegen.

Die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein,
am 31. März 1873.

Klimmer. Lommagisch. Voigt. Göhler.

Holz = Auction.

In der Schankwirthschaft auf den **Poisenhäusern** sollen
den 16. April 1873,
von früh 9 Uhr an,

die auf dem **Rabenauer Staatsforstrevier** aufbereiteten

- | | |
|---|--|
| 922 Stück weichen Stämme, von 13—32 Centim. Mittenstärke, | } in den Ab-
theilungen:
13, 15 und
24, |
| 3 " birkenen Klöße, von 15—20 Centim. oberer Stärke und 3,5 Meter Länge, | |
| 89 " weichen dergl., von 14—45 Centim. oberer Stärke und 4,5 Meter Länge, | |
| 41 " " Röhren, von 14—23 Centim. oberer Stärke und 3,5 Meter Länge, | |
| 2159 " " Stangen, von 4—15 Centim. unterer Stärke, | |
| 127 Kammeter weichen Scheite, | |
| 4 " " büchenen Rollen, | |
| 79 " weichen dergl., | |
| 0,3 Wellenhundert hartes Reißig, | |
| 25,0 " weiches dergl., | |

einzelu und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Obengenannte Hölzer können vor Beginn der Auction besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Rabenau nähere Auskunft.

Forstrentamt Tharandt und Revierverwaltung Rabenau, am 31. März 1873.

N. v. Schröter.

Läger.

Beachtung der Lohnkutscher-Regeln.

Wenn der in Frauenstein wohnhafte B . . . b . . . , der am 30. März ds. Js. mit seinem Geschirr (einem Rollwagen) dem meinigen auf der Straße durch Friedebach nicht regelrecht auswich, mich auch gravitatisch fragte, ob ich nicht wisse, nach welcher Seite ich seinem Geschirr mit dem meinigen ausweichen müsse, sich doch erst von der Regel des Ausweichens auf Straßen hätte belehren lassen, ehe er mit seiner Klugheit und Gesehkundigkeit geprahlt hätte! Er mag sich in vor kommenden Fällen nur hüten, daß er, wenn er wieder ausfährt und einem Geschirr so begegnet wie mir, die Fuhrmannspeaktsche nicht fühlt.

Heinrich Herrmann Fritzsche
in Friedebach.

Nußholz-Auction.

Nächste Mittwoch, den 9. April, Vormittags 9 Uhr, soll auf Nassauer Dorfflur eine große Parthie Nußholz, als Eschen, Ahorn u. dergl., meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen sind.

Nassau. Der Gemeinderath daselbst.

Nußholz-Auction.

Donnerstag, den 10. April, Nachmittags 5 Uhr, werden auf der Obercarsdorfer Gemeindeflur über dem Gasthose

46 Stück Birken, von 6 bis 12 Zoll
15 " Erlen, unterer Stärke, und
1 Kirschbaum

gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Der Gemeinderath.

Auction.

Dienstag, den 15. April, lasse ich die von meinem verstorbenen Wanne hinterlassenen Sachen, und zwar von Vormittags 1/2 10 Uhr an, Kleidungsstücke, Stiefeln und dergl. Gegenstände, sämtliche Jagd-Utensilien, eine Sammlung von Hirschgeweihen und Rehböcksgehörne, sowie eine Messkette mit Zubehör, gegen Baarzahlung versteigern.

Wendischcarsdorf, den 5. April 1873.

verw. Waldwärter Schmidt.

Frisch gelegte Enteneier

sind stets zu haben im

Freigut Wendischcarsdorf.

Preussische Credit-Anstalt Bassenge & Fritzsche,

Dresden, Altmarkt 13.

Commandite der Preussischen Credit-Anstalt, Berlin.

Repräsentantin der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

Eröffnung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz.

Wechsel und Accreditive auf sämtliche wichtige Plätze Europas und der anderen Erdtheile.

Ein- und Verkauf aller Werth-Effecten, sofort oder an hiesiger und allen auswärtigen Börsen.

Incasso und Discout von Wechseln, Coupons etc. etc.

Annahme von Depositen mit Cheque-System zur Verzinsung, mit oder ohne vorherige Kündigung.

Aufbewahrung von Werth-Effecten etc.

Vorschüsse auf Effecten, Wechsel, Coupons etc.

Holz-Auction.

Dienstag, den 15. April,

von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Erbgerichtschänke zu Dorf Seyda bei Frauenstein einige 30 Hundert sichte Stangen, 4—15 Ctmr. unten stark, sowie eine Parthie Klöber, welche in der hiesigen Gemeindevaldung „mittle Gemeinde“ bei der Rammühle aufbereitet sich befinden, partienweise gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Der Gemeinderath.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. April, sollen von früh 9 Uhr an in dem Gasthaus zum „goldnen Stern“ hier, zwei gute Backtröge von hartem Holze, mit Deckel, Stollen- und Semmeltrögel, Mehlfässer, Kuchenbleche, Backschüsseln, Kleidungsstücke, Möbels, ein Handwagen mit eisernen Aren, ein Haufen Dünger und mehrere andere Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Frauenstein, den 6. April 1873.

Die Amtsgerichte.
Käsemobel.

Eine Anzahl verfallener und abgeräumter sandsteinerter Grabdenkmäler auf hiesigem Gottesacker soll am 21. April, Nachmittags 3 Uhr, insoweit bis dahin berechnigte Ansprüche darauf bei unserm Hospitalverwalter, Herrn Amtslandrichter Käsemobel hier, nicht angemeldet worden sind, durch denselben an Ort und Stelle gegen baare Zahlung versteigert werden.

Frauenstein, am 3. April 1873.

Der Kirchenvorstand.

Holz-Auction.

Montag, den 21. April ds. Js.,

Nachmittags 1 Uhr, soll an Ort und Stelle in dem der Gemeinde Dorf Bärenstein gehörigen Walde ein mit schönen ausgewachsenen Baustämmen bestandener Nadelholzbestand von ca. 2 1/2 Acker Flächeninhalt, in zwei Parzellen getheilt, an die Meistbietenden versteigert werden.

Hierauf reflectirende zahlungsfähige Käufer wollen sich am genannten Tage vorher in der Wirthschaft des Ortsrichters Köhler daselbst einfinden, um die näheren Bedingungen entgegen zu nehmen.

Die bequeme Abfuhr der Hölzer auf die in der Nähe gelegene Müglitzthal-Chaussée verdient besondere Aufmerksamkeit.

Der Gemeinderath.

Fr. Eberth, Gemeinde-Vorstand.

Landwirthschaftliche Mobilier-Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im Königreiche Sachsen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß den Herren

Hartmann Klinger in **Possendorf** und
Steuer-Einnehmer Kohl in **Höckendorf**

die Vertretung obiger Genossenschaft übertragen worden ist.

Dresden, im März 1873.

Die Direction:
Würkert. Chalybäus.

Landwirthschaftliche Maschinen,

für die **Wiener Weltausstellung** angefertigt, stehen vom 7. April ab auf einige Tage geehrten Interessenten zur gefälligen Ansicht in meiner Fabrik bereit.

Carl Meinsch,

Dresden, Freiburger Straße Nr. 11.

Die Stassfurter Chemische Fabrik

vormals **Vorster & Grüneberg**

Actien-Gesellschaft zu Stassfurt

empfiehlt den Herren **Landwirthen** zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** ihre überall gut eingeführten
ff. gemahlene Kalidünger und Magnesia-Präparate, Knochenkoben-Superphosphate, feinstgemahlene Labn-Phosphorite 2c. 2c. — Größere Posten genießen Rabatt. — Frachten bei 200 Ctr. = Ladungen am billigsten. —

Brochüren und Preislisten gratis und franco.

Die Aufnahme

der zu Ostern ds. Jrs. **schulpflichtigen Kinder** findet
Mittwoch, den 23. April, Vorm. 10 Uhr,
im Locale der VI. Klasse hiesiger Stadtschule statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, welche bis mit dem 30. September ds. Jrs. ihr 6. Lebensjahr zurücklegen.

Für die Kinder, welche nicht in hiesiger Parochie geboren und getauft sind, ist ein Taufzeugniß mitzubringen.

Die geschehene Impfung ist am Besten durch einen gleichfalls bei der Aufnahme vorzuzeigenden Impfschein zu beglaubigen.

Die nöthigen Schulbedürfnisse an Lesebüchern, Schiefertafeln und Censurbüchern sind bei der Aufnahme in Knabenklasse III zu kaufen.

Für die Kinder etwa bestimmte Geschenke sind mit einem deutlich geschriebenen und gut befestigten Zettel mit Vor- und Zunamen des Kindes zu versehen und vorher beim Hausmann abzugeben.

Dippoldiswalde, den 7. April 1873.

F. Engelmann, Director.

Honig-Verkauf.

Der Unterzeichnete wird

den 9. April, früh 9 Uhr,

in seinem Laden

feinsten weißen Kräuter-Honig

verkaufen. Desgleichen kann auch **Kappsaamen**, blaugrüne Sorte, noch abgelassen werden.

Frauenstein. C. G. Reichel, Freibergergasse.

Blitzableiter.

Unsere **Blitzableiter** aus Kupfer und echter Platina-Spitze empfehlen wir als das **Beste und Billigste**. Wir liefern dieselben fertig, so daß sie leicht und ohne Mühe angebracht werden können. Spitze nebst Auffangestange kostet 8 Thlr. **Kupferseil**, 9fach geflochten, als **Leitung**, pro Meter 21 Sgr., incl. Klammern zur Befestigung.

Bei Bestellungen bitten wir um Angabe der Länge, Breite und Höhe des zu schützenden Gebäudes, um die Anzahl der Blitzableiter bestimmen zu können.

Wie im **vergangenen Jahre**, so lassen wir auch in **diesem Jahre** in **Schlesien**, resp. **Böhmen**, die **Blitzableiter** durch unsere **Monteure kostenfrei** aufstellen, bei den, von der Bahn entlegenen Orten gegen Bestellung eines Wagens resp. Vergütung der Fahrunkosten.

Um alle eingehenden Aufträge baldmöglichst ausführen zu können, bitten wir um recht frühzeitige Ertheilung derselben.

Frankfurt an der Oder.

Joseph Uhles & Comp.

Filialen in

Posen und Reichenberg in **Böhmen.**

Eine junge neumelkende Zuchtkuh

steht zu verkaufen in Nr. 52 in **Schmiedeberg.**

Deckenrohr und Draht,
Rohrnägel und Saken,
Cement und Gyps,
Maurer-Farben,
Pinsel, Fußbodenlack,
Firniß und Terpentinöl,
eingeriebenees Zink und Bleiweiß,
Maurerkellen und Hämmern,

u. s. w. u. s. w.

empfehl

Hugo Beger.

Für Bauende

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Drabtnägeln**, geschmiedeten **Nägeln**, **Dachfenstern** in 3 Größen, **Zinkblechen**, **bleirohren**, **Haus-**, **Stuben-** und **Kammerthür-Schlössern**, allen Sorten **Bändern**, **Wasserpflanzen**, **Kesseln**, **Gossen**, sowie aller andern in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Gustav Jäppelt.



Ein starker Transport
junger und hochtragender
Zug- und Zucht-Kühe

ist wieder eingetroffen und steht zum Verkauf im Gasthose zu Falkenhain.

Julius Göbler.



Ein Transport junger
hochtragender
Zug- und Zucht-Kühe

ist wieder eingetroffen und steht zum Verkauf bei Martin Müller in Frauenstein.

Kleesaat

gebe jetzt noch, so weit der Vorrath reicht, um damit zu räumen,

billiger als jede Concurrrenz.

Hugo Beger,
Dippoldiswalde.

Gingeriebene Farben

in allen Sorten, Firniß, Lacke, Terpentinöl billigt bei Gustav Jäppelt.

Nenes

Hohl- und Längenmaass, Tafel- und
Declimalwaagen und Gewichte

empfehl

Hugo Beger.

Eine Obstpresse,

in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Von wem, ist bei Hrn. M. Schulze (zur Garlücke) zu erfahren.

Saamen = Victoriaerbsen, Saamen = Fahnenhafer

liegen zum Verkauf auf dem Borwerk Oberhäslisch.

Saamen-Getreide:

Weizen, Erbsen, Wicken, Gelb- und Weiß-Hafer beim Gutsbesitzer Schmieder in Reichstädt.

Kartoffeln (blafrothe Zwiebeln), als Speisekartoffeln und zur Saat sehr zu empfehlen, liegen noch zum Verkauf, à Schfl. 1 Thlr., auf Borwerk St. Nicolai.

100 Schock schöne breite Dachschindeln sind zu verkaufen bei

G. Gustav Mühle in Frauenstein.

Auch ist bei demselben eine Parthie Kleie und Futtermehl zu verkaufen.

25 Fuder Dünger

liegen zum Verkauf im

Gasthose zu Niederpöbel.

Feinste bayr. Schmalz- und beste schlesische Salzbuter, sowie sämtliche

Bäckwaaren

empfehl

Hugo Beger.

Beste Salz-Butter,
Schmalz-Butter,
Stückhefen,

sowie sämtliche Bäckwaaren empfehl billigt

Wilhelm Dreßler am Markt.

Beste schlesische Salz-Butter
empfehl Louis Schmidt.

Die erste Sendung
neuer

Matjes = Seringe

trifft heute (Montag) Abend 1/2 8 Uhr ein bei Hugo Beger.

Eine frische Sendung

Kieler Speck = Pöflinge

(fette Waare) erwartet heute Montag Abend Hugo Beger.

Sardinen, Sardellen und Anchovis,
marinirte und geräucherte Herlinge
empfehl August Frenzel.

Amerik. Honig,
Baumwachs,
Blauen Vitriol

empfehl

H. A. Lincke.

Dippoldiswalde. **W. Buse**, Oberthorplatz.

empfehl hiermit sein grosses Lager in **Stoffen**, sowie **Herren- und Knaben-Garderobe**, bei Bedarf einer freundlichen Beachtung.

Das Hutgeschäft von August Lotze

in der Krone

bietet nicht nur alle Neuheiten in **Hüten**, sondern ist in den Stand gesetzt, die billigsten Preise jedem Händler gegenüber zu stellen.

Dippoldiswalde.

August Lotze.

Turntuch für Turner

empfehle ich in Prima-Waare.

W. Buse, am Oberthorplatz.

Für Maurer

empfehle fertige **Krönel, Sämmel, Spizen, Winkel, Kellen**, sowie alle Sorten trockne **Maler- u. Maurer-Farben, Pinsel, Leim** zum billigsten Preis.

Gustav Jäppelt.

Zu den Osterfeiertagen empfehle:

Wein vom Fass,

einen gut gepflegten

Laubenheimer,

à Liter 10 Ngr., à Krügel 5 Ngr.,

sowie verschiedene **Delicatessen.**

Hugo Beger.

Gutes Mastochsenfleisch, Schweine- und Schöpfensfleisch

empfehl
Mstr. **Schwenke**, Niedertborstraße.

Meine Wohnung ist jetzt bei Herrn **Hutmachermeister Näser** am Kirchplatz.
Schafmeister **Raum**.

Einige Scheffel Feld

werden zu pachten gesucht von
Einborn, Oberthorplatz.

200 Thaler Armencaffengeld

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch die **Armencaffen-Verwaltung zu Reinberg.**

Das Theaterstück: „**Des Kriegers Frau**“ ist beim letzten Bürgervereins-Concert abhanden gekommen. Wer dasselbe an sich genommen, wolle es baldigst an mich abgeben. Auch die übrigen Rollen erbitte ich zurück.

W. Buse.

Stellmacher und Tischler

finden bei hohem Lohn und guter Accord-Arbeit dauernde Stellung in der

Maschinenfabrik und Eisengießerei von C. Böttger

in **Schlottwitz** bei **Beesenstein**. (Müglitzthal.)

Tüchtige Maurer

erhalten bei gutem Lohn (pro Stunde 3 Ngr.) ausdauernde Beschäftigung bei
Gäbel in **Kreischa**.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Barbier** zu werden, kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Dippoldiswalde.

C. Eberhardt.

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Schmied** zu werden, bei 10 Ngr. Lohn pro Woche, sowie ein **Gefelle**, werden gesucht vom
Schmiedemstr. **Müller** in
Lungwitz.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Schmiedesprofession** zu erlernen, kann in einer schönen Gegend ein sehr gutes Unterkommen finden. Derselbe soll, wenn er sich gut einrichtet, mit 2 1/2 Jahr Lehrzeit entlassen werden, und soll auch unter diesen Umständen das letzte halbe Jahr angemessenes Lohn erhalten. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Buchbinder **Lehmann** in **Frauenstein**.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Fleischerei** zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen einen Lehrmeister in **Hausdorf** beim **Fleischermstr. Radner**.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht, ein Kuhhirte

können sofort Dienst erhalten beim
Gutsbes. **C. Ulrich** in **Reinholdsbain**.

Auf dem Kammergute **Ostra** in **Dresden** werden mit guten Zeugnissen versehene ordentliche und arbeitsame

Drescherfamilien

gesucht.

„**Erholung**.“ Heute Dienstag
Vereinsabend.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu als Beilage: Nr. 37 des „**Allgemeinen Anzeigers für das Königreich Sachsen**.“